

Gemeinschaftliches Wohnen in Witzenhausen - WohnWIZ e.V.

Wir suchen Menschen, gern Familien mit Kindern oder Paare oder Singles jeden Alters, die Lust auf gemeinschaftliches Wohnen und gemeinschaftlichen Besitz haben.



Wer wir sind:

Wir sind zur Zeit 10 Menschen, 50 +, die sich seit 5 Jahren regelmäßig treffen und Anfang 2018 den Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in Witzenhausen – WohnWIZ e.V.“ gegründet haben. Nicht alle von uns können und/oder wollen sofort umziehen. Deshalb suchen wir Menschen, die bei dem Projekt mitmachen.

WohnWIZ e.V. möchte für Witzenhausen das Wohnprojekt „Alte Post“ entwickeln,

- das Menschen in einer verlässlichen solidarischen Gemeinschaft zusammenbringt,
- das selbstbestimmt und demokratisch verwaltet wird,
- das erträgliche Mieten garantiert, indem es gemeinschaftlichen Besitz fördert
- das möglichst ökologisch saniert und umgebaut wird.

Die meisten in der Gruppe möchten in einem Apartment wohnen, aber auch Wohngemeinschaften sind denkbar.

Wir prüfen die Finanzierung der „Alten Post“:

Eine Immobilie in der Kernstadt Witzenhausens für 10 bis 15 Personen. Sie befindet sich am Rande der Kernstadt von Witzenhausen, einer Kleinstadt mit studentischem Flair. Alle Dinge des täglichen Bedarfs sind in unmittelbarer Nähe zu erreichen. Witzenhausen hat einen Anschluss an die Bahnlinie Kassel-Göttingen. In der „Alten Post“ ist über 600m² Platz auf drei Ebenen, das Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich. Es gibt einen großen Gemeinschaftsraum mit Küche. Das Gebäude ist freistehend auf einem kleinen Grundstück. Direkt angrenzend an den Stadtpark.



Die endgültige Kaufzusage nach Abschluss der Planungen soll noch 2021 erfolgen. Der Umbau und die Renovierung im Laufe 2022. Der Einzug ist für Ende 2022 geplant.

Wie wir uns organisieren

WohnWIZ e.V. hat sich für das Modell des Mietshäuser Syndikats (www.syndikat.org) entschieden: Dafür gründen die zukünftigen BewohnerInnen einen Hausverein, in dem auch später dazu ziehende MieterInnen vertreten sind. Alle BewohnerInnen übernehmen selbstbestimmt die Planung und Finanzierung des Objekts. Der Hausverein gründet mit dem Mietshäuser-Syndikat (das ist ein solidarischer Zusammenschluss anderer Wohnprojekte, von denen es schon über 100 in

Deutschland gibt), eine Haus GmbH. Diese Rechtskonstruktion bietet dem Hausverein großen Gestaltungsspielraum, stellt aber auch sicher, dass Haus oder Einzelwohnungen nicht veräußert oder reprivatisiert werden können, sondern stets Mietwohnungen zu bezahlbaren Mietpreisen bleiben. Das Gebäude bleibt somit dem spekulativen Immobilienmarkt entzogen.

Wie wir's finanzieren

50% und mehr der Umbau- und Sanierungskosten sollen durch Direktkredite eingeworben werden, es liegen bereits Zusagen vor. Der Rest erfolgt durch Bankdarlehen (v.a. GLS-Bank, Umweltbank). MieterInnen sind auf jeden Fall immer Mitglieder im Hausverein, können, müssen aber nicht zwangsläufig auch DarlehensgeberInnen sein.

Die Mieten dienen lediglich dem Abtrag der Darlehen und der Erhaltung des Gebäudes. Eine Rendite wird nicht erwirtschaftet; die Mieten sollen im ortsüblichen Rahmen liegen.

Wie kannst Du uns unterstützen?

- a) Indem Du dich an der Planung und Renovierung beteiligst.
- b) Indem Du dem Verein einen Direktkredit (sog. Nachrangdarlehen) gibst mit einem individuellen Darlehensvertrag, der Dauer, Zinsen und Rückzahlung regelt. Uns ist es lieber, Zinsen an solidarische Menschen zu zahlen als an Banken.

Wenn du unsere Ideen gut findest und uns unterstützen willst oder eine Frage hast, schreibst Du einfach eine mail an: post@wohnwiz. Unsere Webseite: <https://wohnwiz.de>